

Befehliche zu gehorsamen. Denn es heißet wie David saget: Wer ist/ der gut Leben begehret/ und gerne gute Tage hätte/ der lasse vom Bösen und thue Gutes/ 34. Psalm/ v. 13. Und dahero folge ein ieder dem/ was Salomon sagt im Sprüchw. am 4/ v. 13. 20. seq. Lasse mein Kind die Zucht/ und lasse nicht davon; Bewahre sie/ denn sie ist dein Leben. Wercke auff meine Worte/ und neige dein Ohre zu meiner Rede; Laß sie nicht von deinen Augen fahren/ Behalte sie in deinem Hertzen/ denn sie seynd das Leben denen die sie finden/ und gesund ihrem gantzen Leibe; Behüte dein Hertz mit allem Fleiß/ daß du darwider nicht sündigest: Denn daraus gehet das Leben. Und im 3. c. v. 21. Laß dich Geboth nicht von deinen Augen weichen/ so wirstu glücklich und klug werden/ das wird deiner Seelen Leben seyn/ und dein Abund wird holdselig seyn/ Amen.

Die vierdte Predigt / Über das vierdte Geboth/ von Ubertretung dessel durch natürliche Kinder.

Was solstu wissen/ daß in den letzten Tagen werden greuliche Zeiten kommen. Denn es werden Menschen seyn/ die den Eltern ungehorsam und un-Edanckbar/ schreibet der heilige Apostel an seinen rechtschaffenen Sohn im Glauben Timotheum/ wie er ihn also nennet/ 1. Timoth. 1/ v. 2. Wer warnet ihn hiermit nicht allein für Kleinmütigkeit und genommenen Aergernüs/ so bey ihm entstehen möchte/ wenn er so böse Zeiten/ ja solche böse und Gottlose Leute umb sich her erleben würde: Sondern Er ermahnet ihn auch zugleich/ zu fleißiger Hut und Wacht